

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntag bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Anzeige in dies. Blatte, das jetzt in 11,000 Exemplaren erscheint, haben eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigenthum der Verleger: Kreyßig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelnr. Nummer 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gespalteten Zeils: 1 Ngr. Unter „Einsparnis“ die Zeile 2 Ngr.

Dresden, den 17. Juli

— a. Deffentliche Sitzung der Stadtverordneten am 15. Juli. — Der Vorsitzende giebt eine Erklärung bezüglich seiner Aeußerung in der letzten Sitzung gegen den Vorstand, des Sängerbundesfestes und der von letzterem in unserer Blatte enthaltenen Erwiderung auf dieselbe. Aus der Erklärung des Herrn Vorsitzenden ersehen wir, daß die entzündene Differenz zwischen ihm und dem Herrn Staatsanwalt, Heide bereits durch persönliche Besprechung vollständig geschlichtet ist. Ersterer aber erklärte heute noch offen, daß er in seiner Aeußerung nicht die mindeste Absichtlichkeit gesucht habe, daß es ihm fern gewesen sei, dem Vorstande des innern Festauschusses irgend einen Vorwurf zu machen, daß es ihm namentlich fern gelegen habe, von seinem Tische aus eine Sitzung des der Eintracht gewidmeten Festes herbeizuführen. Das stände im Widerspruche mit seinen der nationalen Bedeutung des Festes getreuen Gesinnungen, mit seiner Liebe zum deutschen Vaterlande, mit seiner der Ehre Dresdens gewidmeten Stellung. Da die Differenz persönlich geschlichtet, wünsche er schließlich, daß sie bei der großen Nähe des großen Nationalfestes auch sachlich als beigelegt angesehen werden möge. Jede Meinungsverschiedenheit müsse vor der Liebe zum großen deutschen Vaterlande zurücktreten, vor dem Bestreben, alle Kräfte zum Gelingen des großen Ganzen zu vereinigen, zu Ehre der Stadt Dresden. (Bravo.) Hierauf bringt der Vorsitzende den Vorschlag ein: die Sitzungen nicht nur während der Sängerbundwoche sondern, auch 3 Wochen nach derselben ausfallen zu lassen, dem Vorstande aber anheim zu geben in dringenden Fällen eine außerordentliche Sitzung anzuberäumen. Der Vorschlag wird allgemein gebilligt. — Ueber die Differenzen, welche bei dem am 22. April auf der Neugasse stattgefundenen Brande zwischen der Turnerfeuerwehr und dem städtischen Feuerlöschdirector löstlich entstanden sind, ist eine actenmäßige Darstellung der Sachlage an die Stadtverordneten gelangt. — Laut dieser ist zwar der städtische Feuerlöschdirector im Rechte der alleinigen Verfügung auf der Brandstätte; seine Handlungsweise den Charakter der Turnerfeuerwehr gegenüber aber bei dem beregten Brande, heißt es, sei nicht zu rechtfertigen. Ferner sei dem Marktalltischer, der mit der Peitsche auf die Turnerfeuerwehr geschlagen, ein Verweis erteilt worden. Endlich habe er an die Militär- und Polizeibehörden Anweisung dahin ergehen lassen, daß die Führer der Turnerfeuerwehr jeder Zeit zur Brandstätte zugelassen werden sollen und daß es deren Ermessen überlassen bleibe: auch die übrigen Mannschaften hinzuzuziehen. Mit diesen Schritten des Stadtrathes in dieser Angelegenheit erklärten sich heute die Stadtverordneten befriedigt. Stadtv. Dr. Schaffrath hat einen Antrag gestellt, in welchem das Regulativ für die neuen Anschlagssäulen einer Kritik unterworfen worden ist. Ueber diesen Antrag erstattete Stadtv. Witzard Bericht. Referent wies die Gesetz- und Verfassungswidrigkeiten in dem Regulative selbst wie namentlich auch in der Instruction für die Afficheure dadurch nach, daß er die betreffenden Paragraphen mit den einschlagenden Paragraphen des Preßgesetzes und der Verfassungsurkunde verglich. Diese Parallele führte die Verfassungsdeputation zu dem Urtheile, daß durch dieses Regulativ die Censur auf indirectem Wege wieder eingeführt werde, daß es Eingriffe der Polizeidirection in das Ressort der Civilrichter enthalte. Deshalb empfiehlt die Deputation folgendes Votum zur Annahme: dem Antrage des Stadtv. Dr. Schaffrath gemäß zu beschließen, bei der vorgesehnen Oberbehörde wegen der gesetz- und verfassungswidrigen Bestimmungen des Regulatives und der Instruction für die Afficheure Beschwerde zu erheben und Abhilfe zu verlangen, insofern aber einige Paragraphen unumstößliche und ungewandte Bestimmungen herbeiführende Bestimmungen enthalten, Aufhebung, bez. Milderung derselben zu beantragen, endlich den Stadtrath zu ersuchen, sich diesem Votum anzuschließen. Das Votum der Deputation wurde nach einigen Bemerkungen des Stadtv. Walter II., welche das Unpraktische der Anschlagssäulen einer Kritik unterwarf, einstimmig angenommen. Endlich wurde die Mittheilung des zwischen der Stadtgemeinde und dem minoranen Fr. Albrecht über einen Theil des alten Leichenwegs abgeschlossenen Kaufvertrags nicht minder der Erlaß der Amtsprüfung für den als Lehrer an der Neustädter Realschule designirten Hrn. Dr. Riese beschlossen. Ein Postulat von 200 Thlr. für die mit der Rechnungsführung beauftragten Schuldirectoren bei den mit den Arminschulen verbundenen Arbeitsanstalten wird bewilligt, jedoch nur bis zur längstens bis Ende d. J. zu beschleunigenden Reorganisation genannter Anstalt. Außerdem wird ein Amendement des Stellvertreter Walthers angenommen, dahin gehend, daß diese Reorganisation bereits im nächsten Haushaltsplane Berücksichtigung finden möge. Ferner wird beschlossen, bei dieser Bewilligung die Erwartung auszusprechen, daß bei Gehalts erhöhungen oder Reuanstellungen die Rechnungsführung

unentgeltlich geführt werde. — Zur Chauffirung der Wachsbleichgasse werden 1180 Thlr. bewilligt. Jedoch spricht man sich mißbilligend über die Verspätigung dieses Postulates Seiten des Stadtrathes aus. Unter denselben mißbilligenden Bemerkung erklärt man sich mit der Erhöhung des Gehaltes des zweiten Conducteurs an der Gasanstalt von 400 auf 600 Thlr. einverstanden. — Namens der Finanzdeputation erstattete Stellvertreter Hr. Stübel Bericht, bezüglich der städtischen Verantwortung der gegen den Haushaltplan gezogenen Erinnerungen. — Wegen Aufstellung von Pissoirs ist der Stadtrath lange Zeit mit dem Ficus, der seine Plätze dazu hergeben mußte, in Conflict gewesen. Diese Differenzen sind jetzt ausgeglichen, nachdem der Stadtrath für größere Reinhaltung der Pissoirs, namentlich durch Bewässerung, Sorge getragen. Diese Bewässerung kostet alljährlich für ein Pissoir durchschnittlich 2 - 300 Thlr. Jetzt sollen eiserne Pissoirs hergestellt werden, welche ebenso geschmackvoll wie praktisch sein sollen; die Deputation empfiehlt, vor der Hand 4 solcher Pissoirs, und zwar auf dem Birnaischen Plage, an der polytechnischen Schule, auf der Ost-Allee und in den Zwingeranlagen herzustellen und hierzu ein Berechnungsgeld von 2600 Thlrn. zu bewilligen, künftiges Jahr sollen solche Pissoirs auch auf dem Zeughofs- und dem Baugnerplatze hergestellt werden. Nachdem Stadtv. Prof. Wigard auf den scandalösen Zustand der jetzigen Pissoirs hingewiesen und die Erwartung ausgesprochen, daß die neuprojectirten Pissoirs endlich einmal den praktischen Anforderungen entsprechen werden, und Stadtv. Schmidt die Bestätigung dieser Erwartung als sicher bezeichnet, wird das Votum der Deputation einstimmig angenommen. — Die Bewässerung eines Obnabengeschlechts von 30 Thln. für die Maurerpoliers-Wittwe Winkler wird beschlossen, nachdem Stadtv. Dr. Schaffrath bemerkt, daß solche Geschenke freilich nicht aus der Stadtkasse, sondern aus der Armenkasse zu bestreiten seien. Zur Beschaffung eines neuen Kühlwassers in der Brauerei Nr. 3 der Breitenstraße werden die Hälfte der Kosten in Höhe von 110 Thln. 15 Ngr. 5 Pf. bewilligt. — Zur Anstellung eines Hilfsarbeiters behufs Ordnung des Rathschreibens giebt das Collegium seine Zustimmung. — Mehrere Rechnungen werden erledigt und für die neue Kreuzschule ein Berechnungsgeld von 3000 Thln, gegen 2 Stimmen die Anbringung einer Uhr, gegen 12 Stimmen 500 Thlr. für Anlegung der Gärten bewilligt. — Am Schlusse der Sitzung werden 2 Anträge zum Vortrage gebracht, einer von Hrn. Stadtv. Steyer: Maßregeln zu treffen, daß die Brunnen in Friedrichstadt immer in einem geordneten Zustande seien, um bei der ungenügenden Beschaffenheit der Röhrenwasserleitung daselbst die großen Gefahren einer etwaigen Feuersbrunst in diesem Stadttheile zu mildern. Der andere Antrag, vom Stadtv. Hrn. E. Lehmann ausgehend wünscht, daß die Verfassungsdeputation im Anschluß an den Schaffrathschen Antrag wegen der Anschlagssäulen prüfen möge, in wie weit die von der I. Polizei-Direction in den letzten 10 Jahren erlassenen Regulative ic. Eingriffe in das Privatrecht enthielten. — Aus dem nunmehr definitiv festgestellten Hauptfestprogramme erzieht sich nach der Festzeitung folgende Fest-Ordnung: Erster Festtag, Sonnabend den 22. Juli. A. Empfang der auswärtigen Sängergäste an den Bahnhöfen und Dampfschiff-Landesteg n, Beleuchtung derselben nach dem Alstädter Rathhause, Abgabe der Fahnen, Ausständigung der Wohnungskarten, der Festordnung mit Festführer und der Festzeiten an die Bundes-, beziehentlich Vereinsvorstände. B. 6 Uhr Nachmittags Fahnenzug, Aufstellung der Fahnen-Deputirten mit den Fahnen am Alstädter Rathhause auf der Scheffelgasse, Abmarsch mit Musikbegleitung durch die Wallstraße, Wildstruffer- und Schloßstraße, Sporergasse, Jüdenhof, Neumarkt, Augustusstraße, Schloßplatz, über die Brücke, durch die Hauptstraße, Baugner- und Schillerstraße auf den Festplatz in die Festhalle. C. 8 Uhr Abends Begrüßung in der Festhalle. Gesänge. Reden der Vertreter: a. der Stadt Dresden, b. des Fest-Ausschusses, c. des deutschen Sängerbundes-Ausschusses. D. Gemeinschaftliche Gesänge und Einzelvorträge. Nachmittags und Abends Instrumentalmusik auf dem Festplatze. — Zweiter Festtag, Sonntag, den 23. Juli 5 Uhr Morgens Sängerruf A. 7 Uhr Morgens Probe zur ersten Hauptaufführung. (Nach derselben Räumung der Festhalle.) B. 3 Uhr Nachmittags Wiebe der deutschen Bundesfahne auf dem Festplatze: Gesänge. Weiherede vom Vertreter des deutschen Sängerbundes. Feierliche Fahnenübergabe. Rede vom Vertreter des Festauschusses. Schlußgesang. C. 5 Uhr Nachmittags erste Hauptaufführung. Nach dem Choral: Fest-Rede von Prof. Hr. Friede aus Leipzig. (Nach Schluß dieser Hauptaufführung Räumung der Festhalle.) D. 9 Uhr Abends erster Sängerbund. Gemeinschaftliche Gesänge und Einzelvorträge. Nachmittags und Abends Instrumentalmusik auf dem Festplatze. — Dritter Festtag, Montag, den 24. Juli. 6 Uhr Morgens Sängerruf. A. 7 Uhr

Morgens Probe zur zweiten Hauptaufführung. (Nach derselben Räumung der Halle.) B. 1 Uhr Mittags Aufstellung zum Festzuge, nach dem auszugehenden Special-Programme. C. 2 Uhr Nachmittags großer Festzug nach dem Festplatze in der Festhalle. D. 6 Uhr Nachmittags zweite Hauptaufführung. Fest-Rede vom Vertreter des deutschen Sängerbundes. (Nach dem Concert Räumung der Halle.) E. 9 Uhr Abends zweiter Sängerbund. Gemeinschaftliche Gesänge. Einzelvorträge. Nachmittags und Abends Instrumentalmusik auf dem Festplatze. — Vierter Festtag Dienstag den 25. Juli. 6 Uhr Morgens Sängerruf. A. 7 Uhr Morgens: 1) Deutscher Sängertag im Saale des Lindeschen Bades (für Sängervorstellung); 2) Sängersahrt nach dem großen Garten. Abmarsch der Musikchöre von folgenden Plätzen: Baugnerplatz, Palaisplatz, Baugnerstraße (am Gasthof zum Löwen), Neumarkt, Altmarkt, Dippoldiswalder Platz, Elbberg, Poppitz, Friedrichstadt (an der Brücke), Postplatz. Inzwischen an der Halle Concert von 10 Uhr Vormittags an von 2 Musikchören, von 4 Uhr Nachmittags an von 8 Musikchören. B. 8 Uhr Abends gefellige Zusammenkunft in der Festhalle: Einzelvorträge. Instrumentalconcert. C. 12 Uhr Nachts feierlicher Schluß des Festes: Abschiedsreden. Schlußgesang. Der Wirtschaftsausschuß findet sich veranlaßt, in Betreff der Sängersgläser Folgendes bekanntzugeben: Die sämtlichen Festgläser sind zwar auf Kosten der Festkasse hergestellt, allein namentlich dem Bierwirthe in der Halle, Herrn Restaurateur Oskar Renner, käuflich überlassen worden, um diesem für den voraussetzlichen bedeutenden Wirtschaftsbetrieb in der Festhalle die nöthige Zahl von Biergläsern zu verschaffen. Da es aber unmöglich erscheint, über die vielen Tausende von Gläsern, welche dort besonders an den Abenden gleichzeitig im Gebrauch sein werden, genauere Aufsicht zu führen, so ist die Einrichtung getroffen worden, daß jeder in der Sängersalle Bier verlangende Gast das Festglas, — denn nur in diesem wird dort Bier verabreicht, — sich eigenthümlich erwerbe. Um indessen Niemanden zu nöthigen, kleidend ein Festglas zu kaufen, ist dem Hallenbierwirthe zur Kaufsbebinung gemacht worden, jedes unverkehrte Festglas von den Gästen der Sängersalle an den Büffetis um den vorherigen Verkaufspreis auf Verlangen zurückkaufen zu müssen. Außerdem ist demselben dringende angerathen worden, für die Festgläser in der Sängersalle annoch besondere Contremarken anzuschaffen, so daß die Gäste für jedes von ihnen eigenthümlich erworbene Festglas, wenn sie solches im unverkehrten Zustande zurückgeben, vom Keller oder am Büffet eine Contremarke erhalten, mit welcher sie, wenn sie sich später wieder Bier kommen lassen, das Glas bezahlen können. Zur Bezeichnung von Mißverständnissen mag schließlich noch bemerkt werden, daß das Festglas so groß angefertigt worden ist, daß der obere glatte Rand, auf welcher sich die Aufschrift befindet, nicht zu dem (die Dresdener halbe Ranne fassenden) Inhalte des Glases gehört, solches mithin auch nicht bis in diesen Rand hinein gefüllt zu werden braucht. Die auswärtigen Sängergesellschaften machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß bei der während der Festtage in der Festhalle bestehenden könlgl. Postexpedition nur diejenigen Briefe in Empfang genommen werden können, welche die Bezeichnung poste restante Dresden Festplatz tragen, Badereien und Geldsendungen dagegen mit poste restante Dresden VIII. zu bezeichnen sind. Möge jeder Interessent die Seinigen verständigen, daß die hierher zu sendenden Briefe richtig mit obigen Bezeichnungen versehen werden, weil sonst leicht Briefe liegen bleiben könnten, wie denn beim großen Turnersfeste in Leipzig gegen 2000 Briefe wegen mangelhafter Adressen unanbringlich gewesen sind. — Es kam uns ein Gerücht zu Ohren, daß das Decoriren der Straßen zum Sängersfest behördlicher Seits beanstanden oder wohl gar verboten werden solle. Trotz der Unglaublichkeit dieses Gerüchtes hielten wir es doch im Interesse der Leser dieses Blattes für nothwendig, an completer Stelle darüber Erkundigung einzuziehen. Wir können auf Grund der uns gewordenen Mittheilungen versichern, daß die Behörde gar nicht daran gedacht hat, das Decoriren irgend wie zu verbieten. Es haben nur Rücksichten auf den Straßenverkehr um so mehr geltend gemacht werden müssen, als z. B. mitten auf belebte Fahrstrassen und in die engen Straßen, die der große Festzug passirt, nicht Säulen und Stangen gestellt, vielmehr die beachtlichen Decorirungen eben diesen Rücksichten entsprechend arrangirt werden sollen. — Das romantische Loschwitz ist wohl schon durch seine literarischen Erinnerungen europaberühmt, besonders aber ist ein Anziehungspunkt für die vielen Fremden, die dort verkehren, die Restauration zum Burgberg. Inmitten des Dorfes gelegen, bietet sie dem Wanderer einen angenehmen Ruhepunkt für weitere Spaziergänge und Ausflüge. Seit kurzer Zeit werden dort, ebenso wie im Demnitzschen Gasthose, warme und kalte Speisen, guter Kaffee, Bodenbacher, Waldschlößchen,



echt Bairisch, Billiger Feinstellerbier verabreicht, Diener's und Souper's werden besorgt. Die Bedienung ist prompt und reell. Schattige Lauben schügen den Gast vor den Strahlen der Sonne und hübsche Bilder ziehen auf der Straße an ihm vorüber. Nebenbei lohnt ein Gang auf den Burgberg mit seiner reizenden Aussicht selbst und zwar nach dem Plauenischen Grunde,

Dresden, der sächsischen Schweiz. Wir können daher diese Restauration nur bestens empfehlen.  
— Das heute Nachmittag 6 Uhr in der Kirche zu Hofstr. stattfindende Concert zum Besten einer Blinden sei hierdurch nicht nur seines interessanten musikalischen Programms, sondern auch des milden Zweckes wegen, freundlicher

Theilnahme bestens empfohlen.  
— Wie verlautet, wird der Dichter des „Schleswig-Holstein-mercatorischen“ M. S. Geymich, der seit längerem in Uetersen (Holstein) die Bühne eintritt, um mit den dortigen Sängern zum Dresdener Sängersfest einzuziehen, als dessen Ehrengast er geladen ist.

# Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche möblierte Localitäten oder einzelne Schlafstellen das bevorstehende Sängersfest über zu vermieten gedenken, werden aufgefordert, dieselben unter genauer Angabe des Namens, der Straße, der Hausnummer, der Etage und des Preises pro Tag aufzugeben im

## Central-Logisnachweisungsbureau

gr. Kirchgasse 4. 1. Etage.



## Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Fahrpreis { zwischen Dresden und Reustadt (Carlstraße) 1 Ngr.  
zwischen Dresden und Waldschlösschen (Festplatz) 1 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr.  
Bei Entnahme von 500 Stück Abonnements-Billets zwischen Loschwitz und Dresden ist der Fahrpreis für den 1. Platz ebenfalls nur 1 1/2 Ngr., dagegen ist der ermäßigte Preis einzeln entnommener Billets für das Localboot von heute an wieder aufgehoben.  
Dresden, den 16. Juli 1865.

Die Direction.

## Zuschmesser

empfehle billigt und gewährt bei Entnahme größerer Partien angemessenen Rabatt

H. Levy, Altmarkt Nr. 5.

Wiederere Hundert Stück große weiße wollene Lager-Decken

werden zum Fabrikpreise verkauft in der Fabrik von

Gustav Zampe, Annenstr. 20.

Alle andern Sorten von Schlaf- und Pferde-Decken in großer Auswahl vorräthig. — Decken vor. en daselbst schnell gewaschen, geschwefelt etc., à Stück 5 Ngr.

## Sänger-Taschenmesser

mit gutem Stereoscop der Festhalle

empfehle billigt

H. Levy, Altmarkt 5.

Wiederverkäufers wird angemessener Rabatt gewährt.

## Herzoglich Braunschweigische Hof-Fabrik.

## Amerikanisches Caffee-Mehl.

Kein Fabrikat ersetzt den Japitischen Caffee so vollständig, als das von uns erfundene, von dem Herrn Medicinrath Professor Dr. Otto geprüft und als gesund empfohlene, vielfach nachgeahmte Caffee-Mehl. Nur die mit dem Herzogl. Braunschw. Wappen, sowie mit der Bezeichnung „Herzoglich Braunschweigische Hof-Fabrik“ und dem uns allein ertheilten Gesundheitspatente des Herrn Dr. Otto versehenen Paquete sind echt.

## George Schmidt & Co. in Braunschweig.

In unserem Verlage sind erschienen und durch alle Buchhandlungen sowie auf den Bahnhöfen und den Dampfschiffen zu erhalten:

## Festführer durch Dresden,

zu seinen Kunstschätzen, seinen Umgebungen und in die sächsische Schweiz.

In besonderer Berücksichtigung des daselbst stattfindenden Sängersfestes und der übrigen Versammlungen. — Mit einem Plan von Dresden, dem Schauplatz für die landwirthschaftliche Ausstellung, der Abbildung der Sängerkirche, der neuen Kreuzschule und vielen anderen Illustrationen. 116 Seiten Text 2 durchaus berichtete Auflage. 5 Ngr.

## Panorama von Dresden und seiner Umgebung,

sowie  
Panorama der Sächsisch-Böhmischen Schweiz.  
Größe 17 1/2 zu 24 Zoll. Preis beider Panoramen zusammen 2 Ngr. Dresden C. E. Weisbold & Söhne.

Billigster Verkauf. Herrenstiefel von bestem Geaer Leder 2 1/2 Thlr., Damenstiefel 1 1/2 Thlr. 5 Ngr., Kinderstiefel von 12 Ngr. an. Bestellung von jezt an nur per Caffee werden zu gleichen Preisen gefertigt und wird jeder mit Beschreibe Billigkeit und Güte finden. W. Heine, Marienstr. 5 pt.

## Zum Sängersfest.

Mehrere Parzellen reise Bistquit-Kartoffeln von vorzüglicher Güte werden morgen Dienstag Nachmittag 5 Uhr auf dem Stode an den Weisbiedenden gegen Baarzahlung verkauft durch Gärtner Bschäkel am großen Garten unweit des Kalkofens von Strößen. Proben gratis.

Auf der Reise von Königstein bis Rathen per Dampfschiff Pirna ist ein schwarzes Sammettäschchen mit Perlen gestickt verloren gegangen. Inhalt ein mit Perlen gesticktes Notizbuch mit Visitenkarten auf den Namen Fr. Pauline Eppert, und ein kleines Kränzchen. Wiederbringer angemessene Belohnung im Hotel Leipzig.

Das Fuß- und Modewaarengeschäft v. S. Seyer, Johannispl. Nr. 1, Eingang Johannisstraße, empfiehlt sich mit prompter und billiger Bedienung.

Ein unbemittelter Mann verlor auf der Annenstr. Sonnabend Abend in der 9 Stunde seinen fast halbmönatlichen Lohn, bestehend in einem Fünfthalerschein.

Dem ehrlichen Finder werden bei der Abgabe in der Exp. d. Bl. 1 Thlr. 15 Ngr. Belohnung davon zugesichert.

Allen Freunden und Bekannten die erfreuliche Nachricht, daß meine Gattin Nachts um 1 Uhr von einem gefürchten Knaben glücklich entbunden worden ist. Dresden, den 16. Juli. Charles T. Starke.

## Fahnenstangen.

mit vergoldeten Knöpfen, in verschiedenen Farben und Größen, sind billig zu haben. Freiburger Platz Nr. 14. Bestellungen werden angenommen.

## Polster-Möbel-Gestelle

in großer Auswahl empfiehlt das Möbelmagazin Breitestraße Nr. 3.

## Hausverkauf

mit 4 Stuben, circa 1 1/2 Scheffel Feld in Nieder-Cosmütz bei Freiberg Nr. 122. Verkaufspreis 1100 Thlr.

Ein Schimmel, Wallach 6 Jahre alt, 11 Viertel 4 Zoll hoch, fromm, gut geübt, auch zum Einspannen fähig, steht von jezt an, im Hotel zu Stadt Leipzig in Dresden zum Verkauf. Die Herren Reflectanten können den Tag von früh 6 bis Vormittags 9 Uhr das Pferd in Augenschein nehmen.

## Etwas wirklich Reelles

und Vorzügliches bricht sich schnell Bahn und erhält sich fortwährend in guter Aufnahme. Diese Anerkennung habe ich an dem Vertrieb meiner berühmten Ricinusöl-Pommade, Toilette- und Zahnpomade gesehen, da sich alle drei Artikel gleich großer Aufnahme beim Publikum erfreuen.  
(Wie groß übrigens die Aufnahme meiner Fabrikate allenthalben ist, beweist das Verlangen darnach aus Frankreich, England, Rußland etc.)  
Ricinusöl-Pommade à Buche 5 Ngr.  
Toilettecreme à Stadt 2 1/2 und 5 Ngr.  
Zahnpomade in feinen Zinnschalen, à Dose 3 Ngr.

Firma: **Robert Süßmilk.**  
Firma: **Gebrüder Süßmilk.**

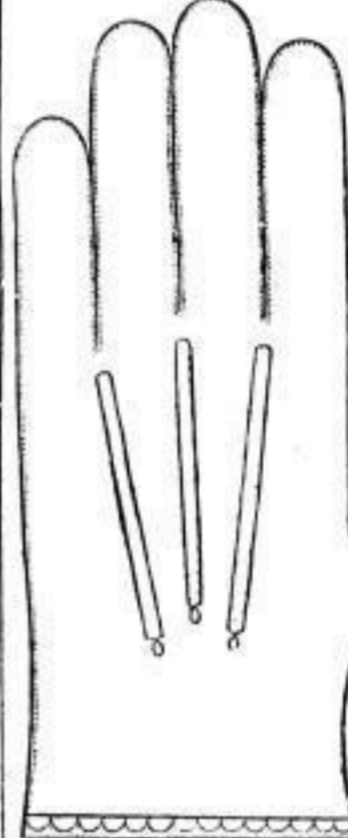
Niederlagen unserer Fabrikate haben in Dresden die Herren:  
Herrn Koch, Altmarkt 10. A. Schwerdgeburth, Roßstr. 14.  
J. Hermann, am Elbberge. A. Krull, Handlungsbau, Spargel.  
E. Meißner, Oststr. 40 u. Loschwitz. H. Thamm, Conf., gr. Schick, 3.  
Oscar Schauer, Dohnaplatz 16. E. Springer, Conf., Marienstr. 30.  
A. Herrmann, Schillerstr. 66. T. F. Seelig, Conf., Döhl, Seifstr. 5.  
W. Koch, Annenstr. 5. A. Gutte, Mühlhofstraße 1.  
F. E. Böhm, Dippoldisdw. Platz. Jul. Dämmer, Knauffstraße 3.  
A. Zestermann, Schloßstr. 5. Ernst Kaiser, Johannisstr. 8.  
H. Reichel, Zwab. Hauptstr. 23. Schamburg, Conf., Wabergasse 8.  
Haupt-Depot: Falkenstr. 6 part.

## Die außerordentlich billigen reinvollenenen FAHNENSTOFFE

halte ich einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

## Gustav Blüher,

6 Hauptstrasse 6.  
Nur die bis heute Abend bei mir gekauften Fahnen werden unentgeltlich genäht.



## Local-Veränderung.

Mit heutigem Tage verließ ich das Wilsdrufferstraße Nr. 2 unter der Firma: G. A. Schulze geführte Handschuh-Geschäft und eröffnete

## Wilsdruffer Strasse Nr. 33

unter eigener Firma. Zugleich für das mir seit beinahe 6 Jahren geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bitte ich, dasselbe mir auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, bei so reeller Bedienung möglichst billige Preise zu stellen.  
Zeichne hochachtungsvoll

## Adolph Teiss,

Handschuhfabrikant.

## Die Fabrik von August Tietz,

Gewölbe an der Frauenkirche 4, empfiehlt ihre eigenen Fabrikate von

## farbigen Bändern

in Seide und Wolle und allen Breiten zu Fahnenstreifen, Schärpen, Särteln, Verbindungsbändern u. s. w., sowie

## goldnen Fahnenstoff,

echt, plattirt und leonisch, pro Elle von 4 Ngr. bis 10 Thlr.  
Berechnet die billigsten Verste und gewährt Wiederverkäufers Rabatt.

## Verkauf oder Verpachtung.

In einer gewerbreichen Provinzialstadt Sachsens, soll eine seit 40 Jahren bestehende

## Eisen-, Material-Waaren- u. Spirituosen-Handlung

unter annehmbaren Bedingungen verkauft oder verpachtet werden, auch würde sich das Grundstück, da ein großer Garten daran ist, zu einer Fabrik oder sonstigen größeren Geschäft eignen. Wo? sagt auf frankirt. Anfrage die Expedition dieses Blattes.

Ditte  
10 Uhr  
Witterung  
die böhmische  
Umgebung  
das Unter  
Herr Ruf  
Getra  
vorzüglic  
13 Ngr.  
Auch  
Reisef  
auch verlei  
G  
A  
à St. 1  
Neuße  
Hauptstr  
Päss  
oberer  
empfehlen  
Fehl  
V  
Photograp  
als auch ei  
S  
weisse  
schwar  
Biel  
Preisen der  
Wel  
empfehle sein  
Deoz  
Ha  
L  
Auf einem  
der Sächsisch  
erbauten Ha  
schaften als  
aber für Gef  
total gut eig  
halber zu  
werden gebet  
petition die  
Ein gro  
heerd  
billig zu  
Straße N.  
3  
ein Haus in  
mit großem  
für jedes G  
onsten pag  
Nähreres D  
Gage.  
Ein mod  
Palleot  
Bingerstr  
Meines Ho  
A mühle  
empfehle F  
3077 1/2



### Dittersbacher Böhmisches Schweiz.

Am Samstag Nachmittag 4 Uhr und Sonntag früh 10 Uhr fährt ein Gesellschaftswagen von Herrnskretsch nach Dittersbach. Fahrpreis à Person 15 Ngr. Allen denen, welche die böhmische Schweiz, insbesondere die herrlichen Felsenpartien in der Umgebung von Dittersbach und Kaitenberg besuchen wollen, empfiehlt das Unternehmen zu freundschaftlicher Berücksichtigung.

J. Michel in Dittersbach.

Nähers Auskunft erteilt im Gasthaus zu Herrnskretsch Herr Kuschella.

**Getragene Herren- & Damenkleidungsstücke**  
vorzüglich Wintersöcke, Socken, auch Betten und Wäsche, werden zu höchsten Preisen gekauft:

**13 große Frohngasse 13, zweite Etage,**  
schräglüber dem zweiten Theater.

Auch wird daselbst auf gute Vänder Geld geliehen.

**Reisefasser u. Taschen,** sehr dauerhaft gearbeitet, empfehle ich in großer Auswahl, auch verleihe ich solche in allen Größen.

**G. L. Lippold,** große Brüdergasse, Rathschülerstraße Nr. 24.

### Alpacca-Regenschirme

à St. 1 Thlr. 20 Ngr., beste Qualität, empfiehlt  
Neustadt, Altmarkt,  
**Franz Schiffner,** Schloßstr. 1.  
Ecke der Wilsdrufferstr.

### Pässler sen. & Pässler jun., oberer und unterer Kaffee- & Rudengarten Plauen

empfehlen sich zur geneigten Beachtung. Kuchen täglich frisch. — Kalte und warme Getränke vorzüglich.

**Feine Weine und bairisch Bier.**

### Notizbücher mit Sängerkunst

(Photographie) und Spruch, nett vergolbet, sind zum Wiederverkauf als auch einzeln zu haben Wilsdrufferstrasse 26 bei

**J. Mähler,**  
Buchbinder

## Sänger-Schlipse

von weißem Battist Stück 6 Ngr. } mit  
von schwarzem Taft = 10 = } gestickten  
Edeln,  
empfehlen en gros & en detail

**Gustav Blüher,**  
6 Hauptstraße 6.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt, so daß sie zu obigen Preisen verkaufen können.

### Friedrich Panizza,

**Weinhandlung, Badergasse 28,**  
empfehlen sein gut assortirtes Lager in Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Dessert-Weinen zur geneigten Beachtung.

### Hausverkauf.

Auf einem schöngelegenen Dorfe nahe der sächsischen Schweiz ist ein neuerbautes Haus, weches sich für Herrschaften als Sommerlogie, vorzüglich aber für Geschäftsleute als Verkaufsort lokal gut eignet wird, veränderungs halber zu verkaufen. Reflectanten werden gebeten, Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

**Ein großer eiserner Kochherd mit Maschine** ist billig zu verkaufen gr. Plauenische Straße Nr. 15. 1. Etage.

### Zu verkaufen

ein Haus in der Nähe des Altmarkts, mit großem Hof und Hausflur, was für jedes Geschäft oder für Professionsisten paßt, Preis 11,000 Thlr. Näheres Dresden, Salzgasse 7. 3. Etage.  
**L. Solbs**

**Ein modern anliegender Stoff-Pallete** ist billig zu verkaufen Zwingerstraße 13. 3.

**Reines Roggenbrot** aus der Wallmühle bei Pirna empfing und empfiehlt **Friedrich Eburnsch,** Jahnsstraße Nr. 20.

### Avis für Damen.

Morgen-Häubchen in Auswahl empfiehlt  
**F. Stentel,** Waisenhausstr. 30.

### Kinder-Anzüge

sehr preiswürdig empfiehlt  
**F. Stentel,** Waisenhausstr. 30.

### Zur Beachtung!

Kommenden Donnerstag als den 20. Juli früh 10 Uhr kommen **3000 Ellen Guirlanden** von schönstem Fichtenreis zum bevorstehenden Sängerkunst auf dem Leipzig-Dresdener Bahnhofe an. Gütliche Bestellungen darauf bittet man in der Expedition dieses Blattes, mit „Guirlanden“ bezeichnet, und beim Restaurateur **Boigtländer,** Ammonstraße 25. abzugeben.

### Guirlanden,

Kränze und Festons zum Sängerkunst, schön und billig. Bestellungen werden angenommen bei Herrn **Geinze,** Röhriggasse Nr. 7, und bei Herrn **Krause,** Bauwerkstraße Nr. 33.

### Drathgestelle, Lyras, Kronen etc.

zu Decorations- Gegenständen zum Sängerkunst empfehle ich in jeder beliebigen Form und Größe, auch werden alle Arten **Strickereien von Drath** prompt ausgeführt: Pulsnigerstraße 7 b.

**Rudolph Naacke,** Radler.

### Sängerkunst- Möbel-Logis.

**Altmarkt 13, vis à vis dem Rathhaus,** (mit gleichzeitig schöner Ueberblick des Festzuges), ist in der IV. Etage ein großes Zimmer mit Schlafzimmer für 2 bis 3 Betten zu vermieten.

**Rübenaure saure Gurken** à Schock 24 Ngr.,  
**Rübenaure Pfeffergurken** à Schock 10—24 Ngr., in guter und sehr feiner Qualität, empfiehlt  
**Julius Adler,**  
Königsbrüderstraße 83.

**NB. Bei Abnahme größerer Quantitäten billigere Preise.**

Im Verlage von **Friedrich Fleischer** in Leipzig erschien soeben:

**Hirsch, Joh. J., Der homöopathische Arzt in der Kinderstube. Eine Belehrungsschrift für Aeltern.** Preis 1 Thlr.

Obige ausgezeichnete Schrift, ein nicht gewöhnliches Nachwerk, sondern aus der Feder eines erfahrenen praktischen Arztes, ist ein treuer Rathgeber bei allen vorkommenden **Kinderkrankheiten** und sollte, selbst da, wo der Arzt sofort herbeigeholt werden kann, in keiner Familie fehlen.

### Fahnen.

Für das Sängerkunst sind mehrere neue Fahnen in verschiedener Größe und Farbe noch billig zu beziehen. Näheres im Handschuh-Geschäft des Herrn **Geisler,** Wilsdrufferstraße.

### Gänzlicher Ausverkauf

aller Sorten Strumpfwaren zu und unter dem Einkaufspreis bei  
**Marie Ritter,**  
Johannisplatz 2.

### Billige Kester

in Alpaca, Vopeline, Nips, Tibet, Kattun u. a. m. zu Kleidern, schwarzem und weißem Cachemir zu Beduinen, Fahnenstoff, Futterstoff, sowie große schwarze Cachemir Tücher sind wieder angekommen und empfiehlt selbige zur gütigen Beachtung  
**Julie Schreiber,**  
Johannisplatz 18.

### Eine Schank- und Speisewirtschaft

in Dresden wird zu Michaeis d. 3 zu pachten gesucht. Adressen und Bedingungen bittet man unter der Bezeichnung A. B. S. an die Expedition der Wochenchrift in **Camenz** zu senden.

**An Inhaber von Buden und Ständen** in- und außerhalb des Festplatzes kann ein gut rentirender Festartikel in Verkauf gegeben werden. Franko-Adressen sub **H. S.** befördert **H. Engler's Annoncen-Bureau** in Leipzig.

**Ein Sopha steht Palmstraße 45** eine Treppe links billig zum Verkauf.

### Zu verkaufen

mehrere große **Olländer,** sowie auch zwei große **Ephen:**  
Königsbrüderstraße Nr. 91  
zweite Etage.

**Es** sind noch Fenster zu vermieten: Bauwerkstraße 23, 2. Et.

**Eine Labentafel,** 3 Ellen lang, mit Klappe, ein Geschirrschrank, eine Bettstelle, Comptoirpult stehen billig zu verkaufen: Pulsnigerstraße 46 pt. im ersten Hofe.

**Eine Stube und Cabinet** ist sofort zu vermieten: Schönerstr. 21 l.

**Ein grauer Beduinenmantel** ist vorigen Donnerstag von Hofstein nach dem Hofstein verloren worden. Man bittet denselben gegen gute Belohnung im Trompeterschildechen abzugeben.

### Brauerei- Verpachtung.

Den 20. Juli d. J. Nachm. 2 Uhr soll die hiesige Brauerei im Gasthof „zum goldenen Löwen“ anderweit auf sechs Jahre, vom 1. Januar 1866 an, meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor Beginn des Ausgebots bekannt gemacht, sowie solche auch vorher bei Unterzeichnetem einzusehen sind. Die Auswahl unter den Licitanten ist vorbehalten.  
Lauenstein, im Juli 1865.

**Die Brau-Deputation,**  
durch **F. M. Rehn.**

### Für Seifensieder.

In einer gr. Mittelstadt Sachsens ist eine **vollständig eingerichtete Seifensiedererei,** die sich einer ausgedehnten Kundschaft erfreut, **sofort zu verpachten.** Zur Uebernahme des vollständigen Inventars sind circa 500 Thlr. erforderlich. Näheres unter M. N. Nr. 1006 poste rest. Rochlitz

### Sendenlager und Anfertigung nach Maß, Arbeitshemden

bunt und weiß von 30 Ngr an in bester leinen Qualität.

### Handschuhe, in Seide, Zwirn etc., Handarbeit und gew. Stoffe.

**Wäschefabrik, Oststraße 7.**

### Ausverkauf von Polstermöbel,

sowie alle Reparaturen derselben fertig zu den allerbilligsten Preisen  
**Rudolph Wöttig,**  
Tapezierer, Münzgasse 7. 1.

### Fortwährender Einkauf

von **Möbel, Betten, Wäsche,** allen Sorten Kleidungsstücken, sowie ganzer Nachlasse und zahlt die höchsten Preise **Robert Schuster,** Stärkengasse 2b part.

### Freiwillige Substation.

Donnerstag den 20. Juli Mittags 12 Uhr soll das unter Nr. 47 in Lichtenberg bei Freiberg gelegene 13-Hufengut, 53 Ader stark, mit ganz neuen Gebäuden, todtem und lebendem Inventar, bei einer Anzahlung von 3000 Thln. meistbietend im Gute selbst versteigert werden.  
Alles Nähere beim Besitzer.

### Wollene Clavier-, Bett-, Tisch- und Kommoden- Teppiche

aller Größe und Farben neuester Muster werden billig verkauft. Große Plauenischegasse Nr. 3.  
**G. A. Renner**

**Gebrauchte Möbel, Betten, Wäsche,** Kleidungsstücke, Kinderwagen, sowie auch ganze Nachlässe werden zu kaufen gesucht und zum höchsten Preis bezahlt: Stärkeng. 10, pt. **F. Böhme.**

**Wegen Mangel am Platz** ist für 16 Thlr. ein Pianofort zu verkaufen. Schönerstraße Nr. 21, 1. Etage.

### A. W. Vulrichs Universal-Blutreinigung- Salz,

à Pfd. 74 Ngr., bei 10 Pfd. billiger.  
**Indisch. Lompensucker**  
von vorzüglicher Süßigkeit, zum Einsieden der Früchte, à Pfd. 46 Pf., im Brode billiger,  
**11. starken Himbeer-Sirap,** in indisch. Zucker gelöst, das Pfd. nur 7 Ngr.,  
**Reis,** das Pfd. nur 16 Pf., empfiehlt

**Albert Herrmann,**  
ar. Brüdergasse 19, zum Adler.

Als fein und kräftig schmeckende **Caffees,**  
Afrik. Perl-Coffee à Pfd. 10 Ngr.,  
f. gelben Java-Coffee = 10 „  
f. braunen Coffee = 11 „  
f. grünen Campinos = 9 „  
f. gem. Melis à Pfd. 46—48 Pf.,  
f. Melis à Pfd. 48 Pf., im Brode billiger,  
f. Rastinad à Pfd. 52 Pf., im Brode billiger.

**Alb. Herrmann**  
große Brüdergasse Nr. 12,  
zum Adler.

**Albert Herrmann,**  
große Brüdergasse Nr. 12,  
zum Adler.  
empfehlen

**Limburger Käse** à Pfd. 24 Pf., etwas weich,  
feinste **isl. Matjesheringe** à St 7 Pf. im Duzend billiger.  
neue **Kräuter-Anchovis** à Pfd 3 Ngr.,  
neue **Christ. Feitsheringe,** Sch. 74 Ngr.,  
neue **Hamburger Dresslinge** à Pfd. 15 Pf.,  
russische **Sardinen und Pickles** à Pfd. 14 Thlr.

**Cours et leçons de français donnés par  
Georgette Marty,**  
Waisenhausstr. 8, III.

**Warme Kur-Milch,** Glas 8 Pf.  
**Schweizer Ziegen-Milch,** Gl. 12 Pf.  
Milch für Säuglinge und schwächliche Kinder, Kanne 26 Pf.  
**Buttermilch,** Glas 6 Pf.  
**Schweizer Butter,** erster Marktpreis, zu haben:

früh 6 bis 18 Uhr  
am Postplatz an der Promenade am Wagen.

### Reinwollene Stoffe zu Fahnen

(in allen couranten Farben)  
19 Zoll br. sächs. Crepe Elle 5 Ngr.  
24 Zoll br. franz. Crepe Elle 6 Ngr.  
1/2 br. sächs. Tibet Elle 9 Ngr.  
1/2 br. engl. Tibet Elle 11 1/2 Ngr.  
1/2 br. Cambrie von 3 Ngr., an empfiehlt

**Adolph Renner,**  
Altmarkt 9, Ecke der Badergasse

In der von der sächsischen Gebirgsbahn doppelt berührten Kreisstadt **Lauban** ist ein neu erbautes Haus, großer Hof, Stallung, Remise und Garten, besonders zur Errichtung eines Hotels gut geeignet, in zu diesem Zwecke zweifellos bester Lage, preiswerth und mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres auf frankirte Anfragen durch

**S. Druschke, Lauban.**

**Glaserkitt in Renner's Hof 1.**

**Fahnen-Quasten**  
empfehlen billig  
das **Posamentier-Geschäft**  
große Brüdergasse.



**Erstes deutsches  
Sängerbundesfest.**  
Heute Montag den 17. Juli 1865 Abends 8 Uhr  
im Saale des Lincke'schen Bades  
**Probe mit Orchesterbegleitung**  
für sämmtl. Sänger Dresdens, welche am Feste theilnehmen.  
Program.  
Motette von W. Hauptmann.  
Te Deum von F. Rich.  
Kantate von F. Mendelssohn Bartholdy  
Hymne von G. Krebs.  
Der Musikausschuss.

**Sängerbundesfest.**  
Das  
**Bureau des Wirthschafts-Ausschusses**  
befindet sich von  
**Montag den 17. d. Mts. an**  
auf dem Festplatze und wird dasselbe bis zum Beginn des  
Festes täglich von Nachmittags 3 Uhr an geöffnet sein. Dasselbst sind die  
noch rüchständigen Preiscurante bis spätestens Dienstag Nachmittags den  
18. einzureichen und von  
**Wittwoch den 19.**

die Karten zum entzweiften Eintritt auf den Festplatz nach dem angemel-  
deten Bedarf gegen Production der Quittung über bezahltes Platzgeld in  
Empfang zu nehmen.  
Von Beginn des Festes an, den 22. Juli, können Ausfertigungen  
unter allen Umständen weiter nicht vorgenommen werden, und haben es  
sich diejenigen, welche den vorgeschriebenen Verpflichtungen bis jetzt nicht  
nachgekommen sind, klüßig zu schreiben, wenn sie für ihre Person und ihre  
Personal freien Eintritt auf den Festplatz nach. erlangen.  
Die Quittung über die gelöste Stelle kann unter allen Umständen  
nicht zum freien Eintritt berechtigen.  
Dresden, den 16. Juli 1865.

**Der Wirthschafts-Ausschuss  
für das I. deutsche Sängerbundesfest.**

In Rücksicht auf den am 24. Juli stattfindenden  
Hauptfestzug werden auf den besten Plätzen:

**Bauhnerplatz, Neumarkt (am Jüdenhof),  
und Gewandhausplatz**

Rufshauertribünen mit Stehplätzen errichtet werden. —  
Billets à 1 Thlr. sind bei Wüggensburg & Bartelbes  
und bei Ernst & Voiteger (Schlossstraße) zu haben  
Auswärtigen werden die Billets gegen Einsendung des  
Betrages zugesandt.

**N**eu gefabriques Taschen- und Gesellschafts-Feuer-  
werk, als: Raketen mit Vorrichtung, chemische Fire-  
Crackers, Magnesiumdrath, Ballons mit Leucht-  
kugeln, Meteore, Kometen, Sternschnuppen, Sou-  
venen, Frösche, Brillantströbren mit und ohne Leucht-  
kugeln, Pyro-Cigarren, Duppelpapier etc. billigt bei  
**H. Blumenstengel, 17 Galeriestraße 17.**

Bei F. Schadowell in Dresden (Schiffelgasse 16 parterre,  
ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Sängerfest-Medaille  
von Drentwelt,**

geprägt in silberweissem Bavaria-Metall, mit der  
Sängerhalle und dem Dresdner Stadtwappen auf der Vorderseite, mit  
einem Sängerkranz und dem Sängerspruch auf der Rückseite. Vorzüglichste  
Zeichnung und Prägung.  
Mit Henkel und schwarz-roth-goldnem Band 6 Rgr.,  
ohne dergl. 5 Rgr.  
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.  
Diese Medaille dürfte sich vor allen andern durch künstlerische Aus-  
führung und dauernden Silberglanz besonders auszeichnen.

**Am See 34 Spiegel Am See 34**  
in jeder Größe, in Gold- und Holzrahmen, Gardinenträger, Console mit  
Marmorplatten, Bilderrahmen, Spiegel- und Tafelglas etc. empfiehlt zu  
billigsten Preisen  
**Eduard Weßlich, am See 34.**

**Guirlanden und Kränze  
von frischem Tannen- und Fichteneißig.**  
Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Heintze  
und Herrn C. G. Seidel, Louisestraße 37a  
(4000 Ellen vorrätbig.)

**J. Winckler,**  
**15 Dohnaplatz 15,**  
gradüber der Trinkhalle und Droßknenstation,  
empfehle Apparate zur  
Krankenpflege, Brustbänder,  
Spritzen, Strumpf, Injektions-  
ments, Messer und Scheeren  
zu den billigsten Preisen.

**Lincke'sches Bad.**  
**Concert von Frn. Musikdirector Laade.**  
Anfang 6 Uhr. Entree 2¼ Rgr. **Seiborn.**

**Große Wirthschaft im I. Großen Garten.**  
Heute Sinfonie-Concert  
vom Witting'schen Musikchor.  
Anfang 6 Uhr. Entree 2¼ Rgr. **Sippmann.**

**Restaurant**  
**Königl. Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
Concert (Streich- und Harmoniummusik)  
von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt  
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 2¼ Rgr.  
Concert-Programm an der Cass.  
Täglich Concert. **J. G. Marschner.**

**Körner-Garten.**  
Heute Montag von 7½—11 Uhr Abends  
**humoristische Gesangs-Vorträge**  
von Herrn Bähnisch und B. Böhnke aus Danzig  
Vortrag kommen die neuesten, pikantesten und beliebtesten Couplets, Soli  
und Duets, als u. a. der Jude als Seeräuber — eine Serenade mit dem  
Fagott — ein möblirt Zimmer zu vermieten — Berliner  
Leierkastenbilder, neu.  
Lehrt's Auftreten des Herrn Böhnke vor dem Sängersfeste.  
Entree 2¼ Rgr. Um recht zahlreichen Besuch bittet **E. Thomas.**

**Central-Halle.**  
Heute von 7—10 Uhr  
**Tanzverein.**

**Tonhalle.**  
Heute von 7—10 Uhr  
**Tanzverein. E. Göttlich.**

**Avis.**  
Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen  
Datum das von mir bisher innegehabte

**Café national**  
**Seestrasse Nr. 9, I. Et.**

den Herr Restaurateur **Eduard Gerdes** käuflich abgetreten habe.  
Für das mir so reichlich gescheit: Vertrauen meinen ergebensten Dank  
aussprechend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu über-  
tragen.  
Sachachtungsvoll und ergebenst  
**Br. Meissner.**

In dem ich es mir zur Pflicht machen werde, das seit 32 Jahren un-  
ter obiger Firma bestehende Geschäft in p. ompter Weise fortzuführen, er-  
laube ich mir ganz besonders dasselbe einer geneigten Beachtung zu empfeh-  
len, mit der Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, den Wünschen  
der mich beehrenden resp. Gäste nach allen Kräften entgegenzukommen.  
Dresden, am 1. Juli 1865.  
Sachachtungsvoll und ergebenst  
**Ed. Gerdes.**

**Aechte Harz-Kräuter-Käse**  
aus der Fabrik von F. Tippenhauer in Goslar sind stets frisch  
und wohlriechend zu haben und empfiehlt solche zu billigen Preisen  
die **Productenhandlung von J. Kiefling,**  
Töpfergasse Nr. 9.

**Ein Schod 1/2öllige lieferne Breter**  
sind zu verkaufen beim  
**Gutshaus Weißner**  
in Diegau bei Radeberg.

**Ein wenig getragener Turner-**  
anzug ist billig zu verkaufen  
Landhausstraße Nr. 2. vierte Etage,  
Wang.

**Ein Restaurations-**  
grundstück  
in Dresden mit großem Tanzsaal,  
Concertsalon und Garten, Regelsbühne  
und Billard, ist bei 4000 Thlr. An-  
zahlung zu verkaufen, Dresden, Lan-  
gestraße 13. II. bei **J. C. Voß.**

**Achtung.**  
Einige Feads und eine Jade für  
Ketten passend, sein billig zu ver-  
kaufen. Friedrichstraße Nr. 9, 2.  
Etage rechts.

**Familien-Nachrichten.**

Geboren: Ein Sohn: Herr Apotheker  
W. Herd in Marktstraße. Herrn Ger-  
Amte-Kontrolleur Otto Schäfer in Schi-  
bnitz ein Zwillingpaar Sohn u. To-  
chter, wovon der Sohn verstarb. Herrn Dr.  
G. Reichsman in Leipzig Herrn J. Reipzig  
in Glaucha. Herrn A. Krause in Bornum.  
Eine Tochter: Herr E. Kroth in Oelschna.  
Herrn Lehrer G. H. Meißner in Vorau. Herrn  
Kattmeister G. von Jesschwitz in Rochitz.  
Herrn R. Richter in Rochitz.  
Verlobt: Herr M. Reppich in Leßchen  
mit Fräul. S. Wende in Dresden.  
Verlobt: Herr O. Costenoble mit Fräul.  
M. Campé in Jena. Herr Dr. W. Eich mit  
Fräul. C. von. Kästner geb. Hüder in  
Budberg. Herr R. Menzel mit Fräul. M.  
Langeneger in Leipzig. Herr Advocat E.  
G. Püttich mit Fräul. J. Schreyer in  
Leipzig. Herr D. Kaiser mit Fräul. A. Langen  
in Dresden.  
Verlobt: Frau von Strauch  
geb. Lammich in Schleiz. Herrn Koch's  
Sohn und Sohn bei Reichen, 7 im Waisen-  
heim bei Reichen. Herr J. C. W.  
Thomas in Pragwitz. Herr Musikdirektor J.  
A. G. Grobke in Kötzschen-Büßau.  
Fiducia Rosa Violanta Freier in Dresden  
Frau Kiehlbach daselbst. Herr H. A. Pering  
daselbst.

Den unersätlichen Verlust meines  
seeligen Vaters, des Herrn Pharm-  
maceut **Eduard Kucktschell,**  
zeigt hiermit seinen vielen Freunden  
und Bekannten, um stille Theilnahme  
bittend, tiefbetrübend  
**Cornelius Kucktschell**  
geb. Müller.

Allen lieben Bekannten und Freun-  
den, welche unseren nun in Gott  
ruhenden Vater, **Johann Carl**  
**Gottlob Peters,** durch ihre Be-  
gleitungen zur letzten Ruhestätte ehren  
und uns ihre Theilnahme in erhaben-  
der Weise bewiesen, insbesondere aber  
dem Herrn Obersten **Kirch** und  
dem Herrn Archidiaconus **M. Claus,**  
Belehrer für seine am Grabe ge-  
sprochenen erhaben Worte, spre-  
chen ihren tiefgefühlten und innigen  
Dank aus  
**Die trauernden Hinter-**  
**lassenen.**

**Königliches Hoftheater.**  
Montag, den 17. Juli:  
Der Kaufmann. Schauspiel in 5 Akten,  
von Rob. Schlegel. — Unter Mitwirkung  
der Herren Lauer, Götz, Müller, Rop-  
pelt, Koberlein, Sell, Reiser, Herbe,  
v. Strauß, W. Helmig; der Damen: Böhm,  
Guland, Quants. — Montag, den 18. Juli:  
Herrn Ritz, von Hamburg, als Gast.  
Anfang 7½ Uhr. Ende 11½ Uhr.  
Dienstag, den 18. Juli: Sigar's Hochzeit.

**Zweites Theater.**  
Reinhold's Commen-Troupe  
im 2. großen Garten.  
Montag, den 17. Juli:  
(Neu einstudirt.)  
Das demoedte Haupt, od: der lange Juss.  
Ein Charaktergemälde aus dem Stände-  
leben mit Gesang in 4 Akten, von  
Rodolph Benedix. — Mittwoch — Herr  
Eduard von Preuber, als Gast.

**Privatbepflegungen.**  
Verspätet.  
Die herzlichste Gratulation dem  
Fräulein **Maria Louise An-  
ders** zu ihrem heutigen Geburts-  
tage und wünscht ihr das Allerbeste  
Ein **Ritter Gerebret.**

**Die herzlichsten  
Glückwünsche  
der lebenswürdigen Kellne-  
rin zur grün'n Wiese.  
Eine stille Liebe.**

Bei der eingetretenen warmen Wit-  
terung wird auf das ausgezeichnete  
einfache Bier bei Herrn **Berges,**  
Friedrichstraße Nr. 4 im Garten-  
hause, aufmerksam gemacht.  
**Ein täglicher Gast.**

Wäre der kühnen und unerschro-  
ken Handlungen der Feuerwehrräger  
Herrn **Anger Jun, Schöne,  
Keller, Billing und Wätiger,**  
sowie des Hauptführers und Comman-  
danten Herrn **Starke** nicht eben-  
falls rühmend zu gedenken?

**Paulus.**

Unsere alten Mitglieder, die sich  
und beim Dresdner Sängersfest an-  
schließen wollen, diene Folgendes zur  
Nachricht:

Der Verein fährt **Sonabend**  
den **29. Juli gegen 1 Uhr**  
von Leipzig und bezieht gegen 6 Uhr  
Nachm sein Quartier in **Dresden**  
im **Börnergarten (Regelhalle).** Briefe und  
Bestellungen werden daselbst in einem  
besonderen Bureau angenommen.

**Der Vorstand des Univ.-  
Sängervereins zu St. Pauli.**

Theilnehmenden Verwandten und  
Freunden die traurige Nachricht, daß  
unser guter Vater, Groß- und Schwie-  
gerbater, Herr **Johann Gott-  
hef Böttger,** Bürger u. dor-  
maliger Gartengrundstückbesitzer, im  
Alter von 79 Jahren nach längerem  
Kranksein heute Abend 7½ Uhr sanft  
verchieden ist.  
Dresden, den 15. Juli 1865.

Die trauernden Hinterlassenen:  
**Joh. Gottlieb Böttger,  
Joh. Gotthef Böttger,  
Joh. Friedr. Aug. Böttger.**  
Die Beerdigung findet Montag den  
17. Juli Nachm 4 Uhr vom Trauer-  
hause, Tharandterstr. 10, aus statt.

Allen lieben Bekannten und Freun-  
den, welche unseren nun in Gott  
ruhenden Vater, **Johann Carl**  
**Gottlob Peters,** durch ihre Be-  
gleitungen zur letzten Ruhestätte ehren  
und uns ihre Theilnahme in erhaben-  
der Weise bewiesen, insbesondere aber  
dem Herrn Obersten **Kirch** und  
dem Herrn Archidiaconus **M. Claus,**  
Belehrer für seine am Grabe ge-  
sprochenen erhaben Worte, spre-  
chen ihren tiefgefühlten und innigen  
Dank aus  
**Die trauernden Hinter-**  
**lassenen.**

Dr.  
Täglich  
In  
werden an  
die Abend  
tag bis  
12  
Martens  
Krieg. in u  
das je  
Exemplar  
haben eine  
Berber  
per Bahn  
dorf begl  
woelch  
beabfich  
würde, u  
Locana,  
ren zu  
Die An  
auch der  
jezt noch  
Kaufman  
vorhand  
Partijer  
sch über  
parters  
in der  
Anzahl  
neten s  
vortreit  
Besall  
ständigen  
wie denn  
Damenge  
vom sch  
findet bei  
Erc. des  
licher E  
von dem  
Georg E  
Sängersf  
Wünsch  
in unser  
tamen u  
vom 21.  
haben  
bezügliche  
empfang  
Landes n  
Freudent  
v. Beuß  
fiel im  
dann me  
königl. k  
Indiscre  
zu können  
Staatsm  
unter f  
Kräften  
gegenre  
Hauptpu  
tend.  
ein kort  
thum h  
eines fr  
sht, erla  
lich beim  
sache An  
vorkomm  
dabei ein  
er weilan  
einem W  
er erinn  
sich dem  
ziehen, k  
inen G  
ger soll  
französis  
ihm aber  
Monate  
Dresden  
Abwesen  
sich die  
selbstwe  
gebenheit  
dieser W  
gedruckt  
marit) f